



VDP



VDP.AUKTION.RÉSERVE

WEINVERSTEIGERUNG DER HESSISCHEN STAATSWEINGÜTER
KLOSTER EBERBACH UND DES VDP.RHEINGAU



**KLOSTER
EBERBACH,
29. FEBRUAR 2020**

19



10

**VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER
RHEINGAU**



Weinversteigerungen haben im Rheingau eine lange Tradition. Begründet wurde diese Tradition 1806, als der Herzog von Nassau erstmals im Kloster Eberbach Weine im Fass versteigern ließ. Noch nach dem Zweiten Weltkrieg war es üblich, ganze Fässer zu versteigern, bis man mehr und mehr dazu überging, Flaschenweine zu versteigern. Heute geht es dabei hauptsächlich um Raritäten und kleinere Mengen ganz besonderer Weine, deren üblicher Verkauf durch ihre begrenzte Anzahl und Besonderheit unmöglich wäre. Eine Versteigerung ist dabei natürlich auch immer der Gradmesser der Beliebtheit und Bedeutung deutscher Spitzenweine in der gesamten Weinwelt. Regelmäßig tauchen einige dieser Weine in den Listen der teuersten Weine der Welt auf. Sie sind also zugleich Botschafter und Leuchtturm der Rheingauer Weinkultur.

Der VDP.Rheingau und die Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach versteigern einmal im Jahr im Rahmen des Rheingau Gourmet Festivals gemeinsam ihre Weine. Angeboten werden von den Weingütern neben behutsam ausgewählten Raritäten, großartigen edelsüßen Spitzenweinen und Unikaten in Großflaschen künftig auch eigens für die Versteigerung vinifizierte Weine. Diese, für eine Versteigerung völlig neue Kategorie von Weinen, trägt den Namen VDP.AUKTION.RÉSERVE. Sie werden exklusiv nur über die Versteigerung angeboten und sind nicht im freien Verkauf des Weingutes erhältlich. Es handelt sich hierbei um trockene oder feinherbe Weine in gehobener Ortsweinqualität, die an die weltberühmten Rheingauer Weine dieser Kategorie des 19. Jahrhunderts anknüpfen sollen.



Die Versteigerungsweine werden
mit diesem Emblem ausgestattet.



DAS KLEINE EINMALEINS DER WEINVERSTEIGERUNG

Die Versteigerung ist eine „nasse Versteigerung“, das heißt mit Ausnahme der Raritäten und Unikate werden alle Weine vor dem Aufruf ausgeschenkt und können probiert werden. Alle Weine stehen bereits am Vormittag vor der Versteigerung zur Probe bereit (mit Ausnahme der Raritäten und Unikate).

Jeder im Saal oder am Rechner darf im Vorfeld oder auch während der Versteigerung Gebote an einen Kommissionär abgeben. Der Kommissionär ersteigert dann den Wein im Auftrag des Bietenden. Der Weinkommissionär ist der Mittler zwischen Winzer und Kunde.

Wenn Sie mitsteigern möchten, empfiehlt sich die Vorprobe am Vormittag, bei der Sie bis auf einige wenige Raritäten schon alle Versteigerungsweine verkosten können. Dort oder noch unmittelbar vor Versteigerungsbeginn können Sie auch mit einem Kommissionär Kontakt aufnehmen und ihm Ihre Gebote mitteilen. Nennen Sie ihm die Nummer des Versteigerungsloses, die Zahl der von Ihnen gewünschten Flaschen und Ihr Höchstgebot. Sollten Sie zum Versteigerungstermin verhindert sein, können Sie Ihr Gebot dem Kommissionär auch vorab mitteilen. Er wird dann in Ihrem Sinne versuchen, den Wein möglichst günstig für Sie zu ersteigern. Auch wenn Sie ein höheres Gebot abgegeben haben, zahlen Sie stets nur den Preis, zu dem der Zuschlag erfolgt ist. Ebenso können Sie die Versteigerung live im Netz auf Facebook mitverfolgen und auch hier mitbieten: <https://www.facebook.com/groups/vdp.auktion.reserve>

Wenn alle Besucher den gerade ausgetobenen Wein im Glas und ihn verkostet haben, ruft der Auktionator das Versteigerungslos auf. Begonnen wird mit dem im Versteigerungskatalog ausgewiesenen Taxpreis. Gesteigert wird in, je nach der Höhe der Gesamtsumme, unterschiedlich großen Schritten, bis keine höheren Gebote für das gesamte Versteigerungslos mehr eintreffen. Selbstverständlich muss der Interessent keine ganzen Lose steigern, sondern nur die Menge, die er im Vorfeld oder während der Versteigerung dem Kommissionär angibt.

Wenn keine höheren Gebote für das gesamte Los mehr eingehen, erteilt der Auktionator durch Hammer Schlag den Zuschlag. Das Versteigerungslos erhält derjenige Kommissionär, der das höchste Gebot abgegeben hat. Häufig wird das Los aber unter mehreren Kommissionären aufgeteilt. Für die Preisbildung sind zunächst das Renommee des Winzers, Jahrgang, Herkunft und Qualität des Weines und die Zahl der tatsächlich verfügbaren Flaschen ausschlaggebend. Bedenken Sie, dass auf Ihr Gebot noch die gesetzliche Mehrwertsteuer aufgeschlagen wird und der Kommissionär eine prozentuale Provision verlangt.

Die Online-Weinversteigerung der Hessischen Staatsweingüter Kloster Eberbach und des VDP.RHEINGAU

Neben dem traditionellen Ersteigern vor Ort und mittels schriftlichem Steigauftrag an einen Kommissionär, haben Sie ebenso die Möglichkeit die Versteigerung per Video live im Netz auf Facebook zu verfolgen und auch direkt mitzubieten.

Folgende Schritte sollten Sie dafür vornehmen:

1. Stellen Sie eine Beitrittsanfrage in der offiziellen Facebook Gruppe für die Versteigerung: <https://www.facebook.com/groups/123025058415722/>

Bitte scannen Sie diesen QR Code mit Ihrem Handy um auf die Seite der offiziellen VDP.AUKTION.RÉSERVE Facebook Gruppe zu gelangen



2. Wenn Ihr Beitrittswunsch bestätigt wurde, können Sie, sobald vorhanden, den Versteigerungskatalog als PDF herunterladen. Der entsprechende Link wird dort veröffentlicht.
3. Machen Sie sich bitte mit den Bedingungen, den zeitlichen Abläufen und den angebotenen Versteigerung-Positionen vertraut. Die Administratoren der Gruppe handeln dabei als virtueller Kommissionär - das eigentliche Geschäft, wird jedoch anschließend einem der offiziellen Kommissionären zugeteilt. Sie können im Vorfeld jederzeit den Administratoren Ihren gewünschten Kommissionär mitteilen.
4. Starten Sie am Versteigerungstag in der Gruppe das Live-Video der Versteigerung und schalten den Ton ein.
5. Jedes einzelne Los wird von den Administratoren als Beitrag in der Gruppe gepostet.
6. Sie können Ihr Gebot (Flaschenzahl und netto Preis) als Kommentar zum jeweiligen Beitrag schreiben. Wenn Sie Ihr Gebot erhöhen möchten, bitte in Form eines neuen Kommentars.
7. Wenn Sie erfolgreich gesteigert haben, senden Sie uns bitte als Direktnachricht Ihre Kontaktdaten für die weitere Abwicklung.

Viel Spaß und Erfolg!



PROGRAMMABLAUF DER AUKTION

Vorprobe

9.30 bis 11.30 Uhr

Vorprobe zur Weinversteigerung im Laiendormitorium von Kloster Eberbach

Mittagstisch

11.30 bis 12.30 Uhr

Eintopf und ein Glas Wein [zum Preis von 7,50 €]
für die Versteigerungsteilnehmer/innen im Gesellschaftsraum „Gästehaus Kloster Eberbach“

Versteigerung

13.00 bis ca. 16.30 Uhr

Versteigerung im Laiendormitorium von Kloster Eberbach
Auktionator: Professor Dr. Leo Gros

Eintrittspreise

Versteigerung (inkl. Vorprobe)

50,00 € (inkl. MwSt.)

Vorprobe

30,00 € (inkl. MwSt.)

Teilnahme

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis 14. Februar 2020 bei Ihrem/r Kommissionär/in, bei der Geschäftsstelle des VDP.RHEINGAU oder bei der Verwaltung der „Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach“.

Platzreservierung

Die Platzreservierung ist nur nach Eingang des Eintrittsgeldes per Überweisung auf das Konto des VDP.RHEINGAU oder der „Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach“ möglich. Die Platzkarte erhalten Sie am Versteigerungstag im Kloster Eberbach. Erstattung des Eintrittspreises im Verhinderungsfall ist bei rechtzeitigem Rücktritt [spätestens 3 Tage vor dem Versteigerungstermin] möglich.

Kontakt und Kontodaten

VDP.RHEINGAU

Mühlberg 5
65399 Kiedrich

Telefon: 0 6123 67 68 12

Telefax: 0 6123 67 68 13

E-Mail: info@vdp-rheingau.de

Bankverbindung:

Rheingauer Volksbank eG | IBAN: DE66 5109 1500 0001 5005 11 | BIC: GENODE51RGG

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

65346 Eltville
Birgit Weinhold

Telefon: 0 6723 60 46 225

Telefax: 0 6723 60 46 420

E-Mail: weinhold@weingut-kloster-eberbach.de

Bankverbindung 1:

Nassauische Sparkasse | IBAN: DE64 5105 0015 0461 0003 47 | BIC: NASSDE55XXX

Bankverbindung 2:

Rheingauer Volksbank eG | IBAN: DE66 5109 1500 0001 5005 11 | BIC: GENODE51RGG

DIE VDP.WEINGÜTER

WEINGUT FAMILIE ALLENDORF



Das Weingut Allendorf ist eines der großen Familienweingüter im Rheingau. Durch eine enorme Qualitätsoffensive hat sich das Weingut in den letzten Jahren einen Spitzenplatz im Rheingau gesichert.

*Kirchstraße 69 | 65375 Winkel | Telefon: 06723 9 18 50 | Fax: 06723 91 85 40
E-Mail: allendorf@allendorf.de | www.allendorf.de*

WEIN- UND SEKTGUT BARTH



Mark Barth hat diesem kleinen und feinen Familienweingut einen neuen Esprit gegeben. Barth gehört heute zu den besten Sekterzeugern des Landes, und seine Weine stehen dem in nichts nach.

*Bergweg 20 | 65347 Hattenheim | Telefon: 06723 25 14 | Fax: 06723 43 75
E-Mail: mail@weingut-barth.de | www.weingut-barth.de*

WEINGUT AUGUST ESER



Das VDP.Weingut August Eser mit seinem Stammhaus in Oestrich bewirtschaftet 11 Hektar Rebfläche verteilt auf 17 VDP.ERSTE LAGEN und VDP.GROSSE LAGEN® in acht Rheingauer Gemeinden. In der nunmehr 10. Generation wird das Familienweingut heute von Désirée Eser-Freifrau zu Knyphausen und ihrem Mann Dodo Freiherr zu Knyphausen geführt. Dabei schaut es auf eine große Tradition eigenständiger und langlebiger Weine zurück.

*Friedensplatz 19 | 65375 Oestrich Winkel | Telefon: 06723 50 32 | Fax: 06723 8 74 06
E-Mail: mail@eser-wein.de | www.eser-wein.de*

WEINGUT JOHANNISHOF



Johannes Eser gehört zu den wichtigsten Protagonisten der Rheingauer Spitzenbetriebe. Dabei hat er nicht nur sein Weingut, sondern stets die gesamte Region im Blick.

*Grund 63 | 65366 Johannisberg | Telefon: 06722 82 16 | Fax: 06722 63 87
E-Mail: info@weingut-johannishof.de | www.weingut-johannishof.de*

SCHLOSS JOHANNISBERG



Schloss Johannisberg

Schloss Johannisberg thront monumental über der Region. Es ist die Wiege des Rieslings und eines der wichtigsten Weinkulturdenkmäler des Landes.

*65366 Johannisberg | Telefon: 06722 70 09-0 | Fax: 06722 70 09 33
E-Mail: info@schloss-johannisberg.de | www.schloss-johannisberg.de*

HESSISCHE STAATSWEINGÜTER GMBH KLOSTER EBERBACH



Kloster Eberbach ist Aushängeschild und weinkulturelles Gedächtnis des Rheingaus. Kein Weingut verfügt über ein ähnliches Portfolio bester Lagen - Lagen, die seit jeher zu den herausragenden Herkünften im gesamten Deutschen Weinbau zählen.

*Kloster Eberbach | 65346 Eltville | Telefon: 06723 60 46-0 | Fax: 06723 60 46 420
E-Mail: weingut@kloster-eberbach.de | www.kloster-eberbach.de*

WEINGUT GEORG MÜLLER STIFTUNG



Das ehemalige städtische Weingut wird seit der Übernahme durch Peter Winter durch akribischste Arbeit immer weiter entwickelt und produziert heute weithin geschätzte Weine.

*Eberbacher Straße 7-9 | 65347 Hattenheim | Telefon: 06723 20 20 | Fax: 06723 20 35
E-Mail: info@georg-mueller-stiftung.de | www.georg-mueller-stiftung.de*

WEINGUT PRINZ



Das kleine Hallgartener Weingut gehört seit seinem Bestehen zu den besten Weingütern der Region. Fred Prinz versteht es wie kein zweiter, die Kühle der Hallgartener Höhenlagen in die Flasche zu bringen. Seine restsüßen Kabinette gehören zu den besten des Landes.

*Im Flachsgarten 5 | 65375 Hallgarten | Telefon: 06723 99 98 47 | Fax: 06723 99 98 48
E-Mail: info@prinz-wein.de | www.prinz-wein.de*

WEINGUT BALTHASAR RESS



Das Weingut Balthasar Ress gehört zu den großen Familienbetrieben im Rheingau. Christian Ress leitet das Weingut, das heute zu den größten ökologisch arbeitenden Mitgliedsbetrieben im VDP gehört, in der fünften Generation. Seit einigen Jahren zählt Balthasar Ress zu den führenden Betrieben der Region.

*Rheinallee 7 | 65347 Hattenheim | Telefon: 06723 9195 0 | Fax: 06723 9195 91
E-Mail: info@balthasar-ress.de | www.balthasar-ress.de*

SCHLOSS VOLLRADS



Schloss Vollrads, das einstmals der ältesten weinbautreibenden Familie der Welt gehörte, ist ein weltberühmtes Kleinod Rheingauer Weinkultur. Hier wurde der Cabinet-Wein erfunden.

*65375 Winkel | Telefon: 06723 66-0 | Fax: 06723 66 66
E-Mail: info@schlossvollrads.com | www.schlossvollrads.com*

WEINGUT ROBERT WEIL



Das Weingut Robert Weil gehört zu den besten und berühmtesten Weingütern der Welt. Es ist das Flaggschiff des Rheingaus und weit über die Grenzen hinaus für seine außerordentlichen Weine bekannt.

*Mühlberg 5 | 65399 Kiedrich | Telefon: 06123 23 08 | Fax: 06123 15 46
E-Mail: info@weingut-robert-weil.com | www.weingut-robert-weil.com*

DIE WEINKOMMISSIONÄRE

Bitte beauftragen Sie nachstehende Weinkommissionsfirmen,
die Weine Ihrer Wahl zu ersteigern.

Weinkommission Allendorf

Ulrich Allendorf

Kirchstraße 69
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 0 6723 91 85 0
Telefax: 0 6723 91 85 40
E-Mail: allendorf@allendorf.de

Weinvermittlung Josef Becker GmbH

Josef Becker

Rheinstraße 6
65396 Walluf
Telefon: 0 6123 74 89 0
Telefax: 0 6123 90 36 4
E-Mail: info@jbbecker.de

Weinkommission Gustav Robert Bildesheim

Stefan Bildesheim

Eberbacher Straße 11
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 0 6723 34 62
Telefax: 0 6723 34 62
E-Mail: s.bildesheim@bildesheim.com

Weinkommission Gerhard

Stefan Gerhard

Waldbachstraße 4
65347 Eltville-Hattenheim
Telefon: 0 6723 99 95 10
Telefax: 0 6723 99 95 11
E-Mail: info@wk-gerhard.de

Weinkommission Haber

Sigrid Haber

Ockenheimer Chaussee 16a
55411 Bingen
Telefon: 0 6721 4 22 81
Telefax: 0 6721 40 21 50
E-Mail: weinkommissionhaber@gmx.de

Weinkommission Jörz

Lieselotte Jörz

Im Brühl 22
55299 Nackenheim
Telefon: 0 6135 52 89
Telefax: 0 6135 70 70 63

Weinkommission Koch

Heinrich Koch

Eberbacher Straße 89
65346 Eltville-Erbach
Telefon: 0 6123 62 74 8
Telefax: 0 322 22 43 71 38
E-Mail: heinz.koch2812@t-online.de

Weinkommission Ohl

Wolfgang Walter

Mainzer Str. 25
65185 Wiesbaden
Telefon: 0 611 37 79 12

Karl A. Ress Wein KG

Viktoria Ress-Habben / Agi Ress

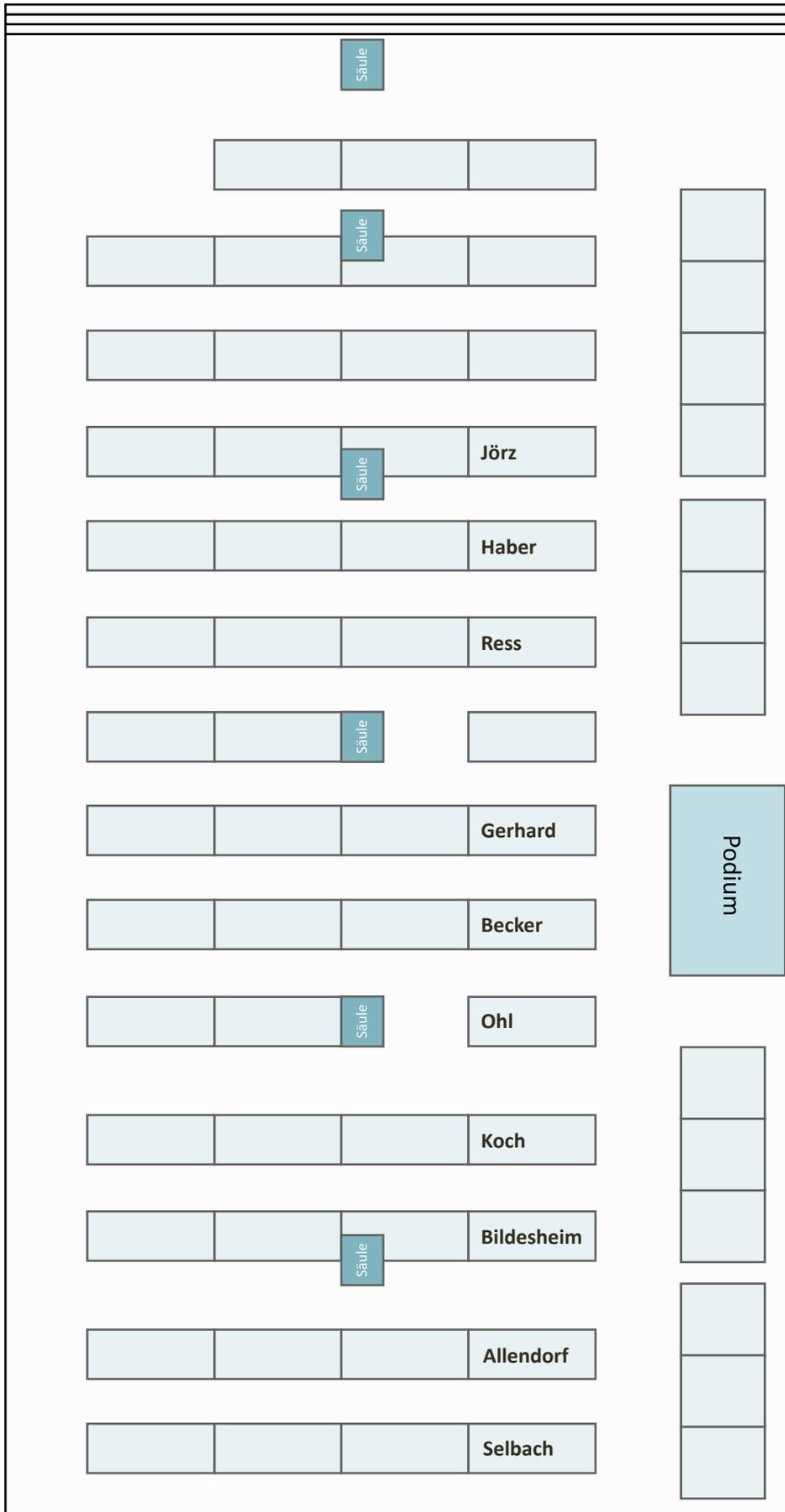
Am Hendelberg 15
65375 Oestrich-Winkel
Telefon: 0 6723 91 90 0
Telefax: 0 6723 91 90 90
E-Mail: viktoria@ress-wein.de
E-Mail: agi@ress-wein.de

Weinkommission Selbach

Johannes Selbach

Gänsfelder Straße 20
54492 Zeltingen-Rachtig
Telefon: 0 6532 95 38-0
Telefax: 0 6532 40 14
E-Mail: j.selbach@selbach-oster.de

SITZPLAN DER KOMMISSIONÄRE







DIE VERSTEIGERUNGSWEINE

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
		Kloster Eberbach			
1	2017	Assmannshäuser Höllenberg <i>Crescentia</i> Frühburgunder trocken Goldkapsel	180 Fl.	0,75 l	20,00 €
		Georg Müller Stiftung			
2	2015	VDP.ERSTE LAGE Hattenheimer Engelmansberg Spätburgunder	60 Fl.	0,75 l	30,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
		Kloster Eberbach			
3	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE <i>Crescentia</i> Pinot Noir Goldkapsel Fassproben	240 Fl.	0,75 l	15,00 €
		Kloster Eberbach			
4	2009	Assmannshäuser Höllenberg Spätburgunder trocken <i>aus dem Cabinetkeller</i>	2 Fl. Doppelmagnum	3 l	250,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
		Kloster Eberbach			
5	2014	Assmannshäuser Höllenberg <i>Crescentia</i> Spätburgunder trocken Goldkapsel	120 Fl.	0,75 l	22,00 €
		Kloster Eberbach			
6	2011	Assmannshäuser Höllenberg Spätburgunder trocken <i>aus dem Cabinetkeller</i> Mauerwein, Goldkapsel	90 Fl.	0,75 l	45,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
Wein- und Sektgut Barth					
7	2015	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling Sekt Brut	120 Fl.	0,75 l	16,00 €
					
Weingut Allendorf					
8	2018	Goethewein aus dem Brentanohaus Riesling	1 Fl.	12,0 l Balthazar in der Holzkiste	300,00 € Künstleretikett auf Leinwand (Michael Apitz)
					
Weingut August Eser					
9	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	120 Fl.	0,75 l	12,00 €
					
Weingut August Eser					
10	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	18 Fl. Magnum	1,5 l	24,00 €
					
Weingut August Eser					
11	1970	Rauenthaler Rothenberg Riesling feine Auslese	2 Fl.	0,7 l	50,00 €
					
Georg Müller Stiftung					
12	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	300 Fl.	0,75 l	12,00 €
					

DIE VERSTEIGERUNGSWEINE

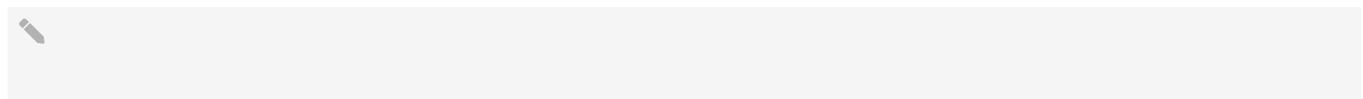
Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
Georg Müller Stiftung					
13	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	36 Fl. Magnum	1,5 l	24,00 €
					
Weingut Robert Weil					
14	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	300 Fl.	0,75 l	12,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
					
Weingut Robert Weil					
15	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	30 Fl. Magnum	1,5 l	24,00 €
					
Weingut Johannishof					
16	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	300 Fl.	0,75 l	12,00 €
					
Weingut Balthasar Ress					
17	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	300 Fl.	0,75 l	12,00 €
					
Weingut Balthasar Ress					
18	2018	VDP.AUKTION.RÉSERVE Riesling	18 Fl. Magnum	1,5 l	24,00 €
					

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
Weingut Balthasar Ress					
19	2018	RESSpekt <i>Riesling QbA trocken</i>	1 Fl. Sovereign	26 l	3000,00 € in einer handgemachten und lackierten Holzkiste
Kloster Eberbach					
20	2018	Steinberger <i>Crescentia Riesling trocken Goldkapsel</i>	240 Fl.	0,75 l	15,00 €
Kloster Eberbach					
21	2018	Rauenthaler Baiken <i>Crescentia Riesling trocken Goldkapsel</i>	180 Fl.	0,75 l	15,00 €
Kloster Eberbach					
22	2015	Rauenthaler Gehrn <i>Crescentia Riesling trocken Goldkapsel</i>	90 Fl.	0,75 l	16,00 €
Kloster Eberbach					
23	2015	Steinberger <i>Crescentia Riesling trocken Goldkapsel</i>	120 Fl.	0,75 l	16,00 €
Schloss Johannisberg^{er}					
24	2018	Riesling Silberlack trocken GG	1 Fl. Methusalem	6 l	360,00 €

DIE VERSTEIGERUNGSWEINE

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
-----	----------	-------------	-------	--------	---

25	1970	Schloss Johannisberg^{er}	24 Fl.	0,7 l	50,00 €
		Riesling Spätlese Grünlack			



26	1945	Kloster Eberbach BENEFIZWEIN - UNIKAT	1 Fl.	0,7 l	Unikat - keine Probe
		Assmannshäuser Höllenberg Spätburgunder Natur			

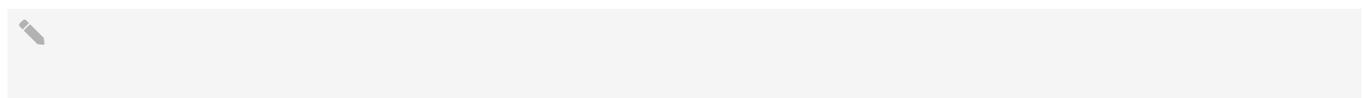


Charakteristik: „Bernsteinfarben mit einem Hauch Mahagoni. Ein perfekter Wein, unglaublich, mit großer Eleganz und einem nahezu jugendlichen Charakter, aufgebaut auf aromatischer Tiefe mit Anklängen balsamischer Gewürze, überreifer Himbeeren, ein Hauch von geräuchertem Bacon und kaltem Rauch, Orangeat im Hintergrund, ebenso ätherische Noten von Kardamom. Am Gaumen elegant aber sehr nachhaltig mit Komplexität und Tiefe, ausgezeichnete Länge und vielschichtigem Charakter. Ein wahrhaft großer Wein, der eine außergewöhnliche Gleichmäßigkeit am Gaumen zeigt mit ausgezeichnetem Auftakt, einem gewichtigen Mittelteil und ausdrucksstarkem Finale.“ (100/100 Markus Del Monego MW, www.tastingbook.com)

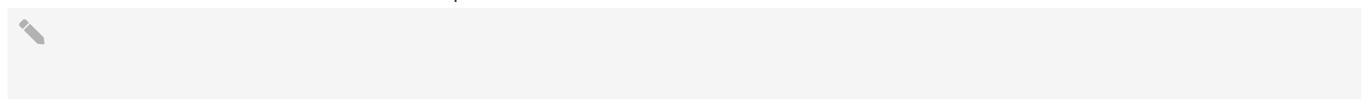


Das Jahr 1945: Milder Winter, sehr warmer Frühling, Sommer und Herbst sonnig sehr wenig Ertrag, nicht nur wegen der klimatischen Einflüsse, sondern auch als Folge der kriegsbedingt vernachlässigten Weinbergspflege, vollmundige würzige Weine von höchster Güte.

Weitere Informationen zur Benefizauktion finden Sie auf den Seiten 24-25



27	2012	Kloster Eberbach	120 Fl.	0,75 l	16,00 €
		Erbacher Marcobrunn Crescentia Riesling trocken Goldkapsel			



Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
		Kloster Eberbach			
28	2010	Rüdesheimer Berg Schlossberg <small>Riesling Erstes Gewächs</small>	2 Fl. Doppelmagnum	3 l Verkostung nur bei der Vorprobe	150,00 €
		Kloster Eberbach			
29	2018	Steinberger <small>Crescentia Riesling Kabinett Goldkapsel</small>	240 Fl.	0,75 l	15,00 €
		Weingut Prinz			
30	2018	JUNGFER, Hallgarten <small>Riesling Kabinett Goldkapsel</small>	300 Fl.	0,75 l	14,00 €
		Weingut Prinz			
31	2008	JUNGFER, Hallgarten <small>Riesling Kabinett Goldkapsel</small>	30 Fl.	0,75 l Verkostung nur bei der Vorprobe	15,00 €
		Kloster Eberbach			
32	2015	Steinberger <small>Crescentia Riesling Kabinett Goldkapsel</small>	60 Fl.	0,75 l	16,00 €

DIE VERSTEIGERUNGSWEINE

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
		Weingut Schloss Vollrads			
33	2018	JESUITENGARTEN, Winkel Riesling Spätlese Goldkapsel	120 Fl.	0,75 l	20,00 €
		Kloster Eberbach			
34	2018	Steinberger Crescentia Riesling Spätlese Mauerwein, Goldkapsel	180 Fl.	0,75 l	22,00 €
		Weingut Prinz			
35	2018	JUNGFER, Hallgarten Riesling Spätlese Goldkapsel	120 Fl.	0,75 l	20,00 €
		Kloster Eberbach			
36	1990	Heppenheimer Centgericht Riesling Auslese	6 Fl.	0,75 l	30,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
		Georg Müller Stiftung			
37	2018	NUSSBRUNNEN, Hattenheim Riesling Auslese Goldkapsel	24 Fl.	0,375 l	25,00 €
		Weingut Robert Weil			
38	2018	GRÄFENBERG, Kiedrich Riesling Auslese Goldkapsel	12 Fl.	0,75 l	100,00 €

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.-Größe zzgl. MwSt.
Weingut Robert Weil					
39	2018	GRÄFENBERG, Kiedrich Riesling Auslese Goldkapsel	24 Fl.	0,375 l	50,00 €
					
Kloster Eberbach					
40	2015	Hochheimer Domdechaneu Riesling Auslese Goldkapsel	12 Fl.	0,75 l	60,00 €
					
Weingut Robert Weil					
41	2018	GRÄFENBERG, Kiedrich Riesling Beerenauslese Goldkapsel	6 Fl.	0,75 l	200,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
					
Weingut Robert Weil					
42	2018	GRÄFENBERG, Kiedrich Riesling Beerenauslese Goldkapsel	12 Fl.	0,375 l	100,00 € Verkostung nur bei der Vorprobe
					
Kloster Eberbach					
43	2015	Steinberger Riesling Trockenbeerenauslese Goldkapsel	6 Fl.	0,75 l	200,00 €
					

DIE VERSTEIGERUNGSWEINE

Nr.	Jahrgang	Bezeichnung	Menge	Inhalt	Taxpreis in €/ang. Fl.- Größe zzgl. MwSt.
-----	----------	-------------	-------	--------	--

Schloss Johannisberg^{er} UNIKAT

44	1920	Trockenbeerenauslese Goldlack	1 Fl.	0,7 l	Unikat - keine Probe
----	------	----------------------------------	-------	-------	----------------------



Charakteristik: „Bernsteinfarben mit goldenen Reflexen. Intensive Nase mit ausgeprägten Aromen, die an Orangenmarmelade, getrocknete Aprikose und Feige erinnern.

Assam Tee, Tabak, Salbei und Bitterschokolade runden die komplexe Nase ab. Am Gaumen präsentiert sich die Trockenbeerenauslese mit einer dezenten Süße und einer frischen lebendigen Säure.

Der Wein zeichnet sich durch eine beeindruckende Tiefe und Länge aus, die von Zitrus Aromatik und Kräuterwürze getragen wird.“
(verkostet und neu verkorkt am 23.01.2020, Stefan Doktor)

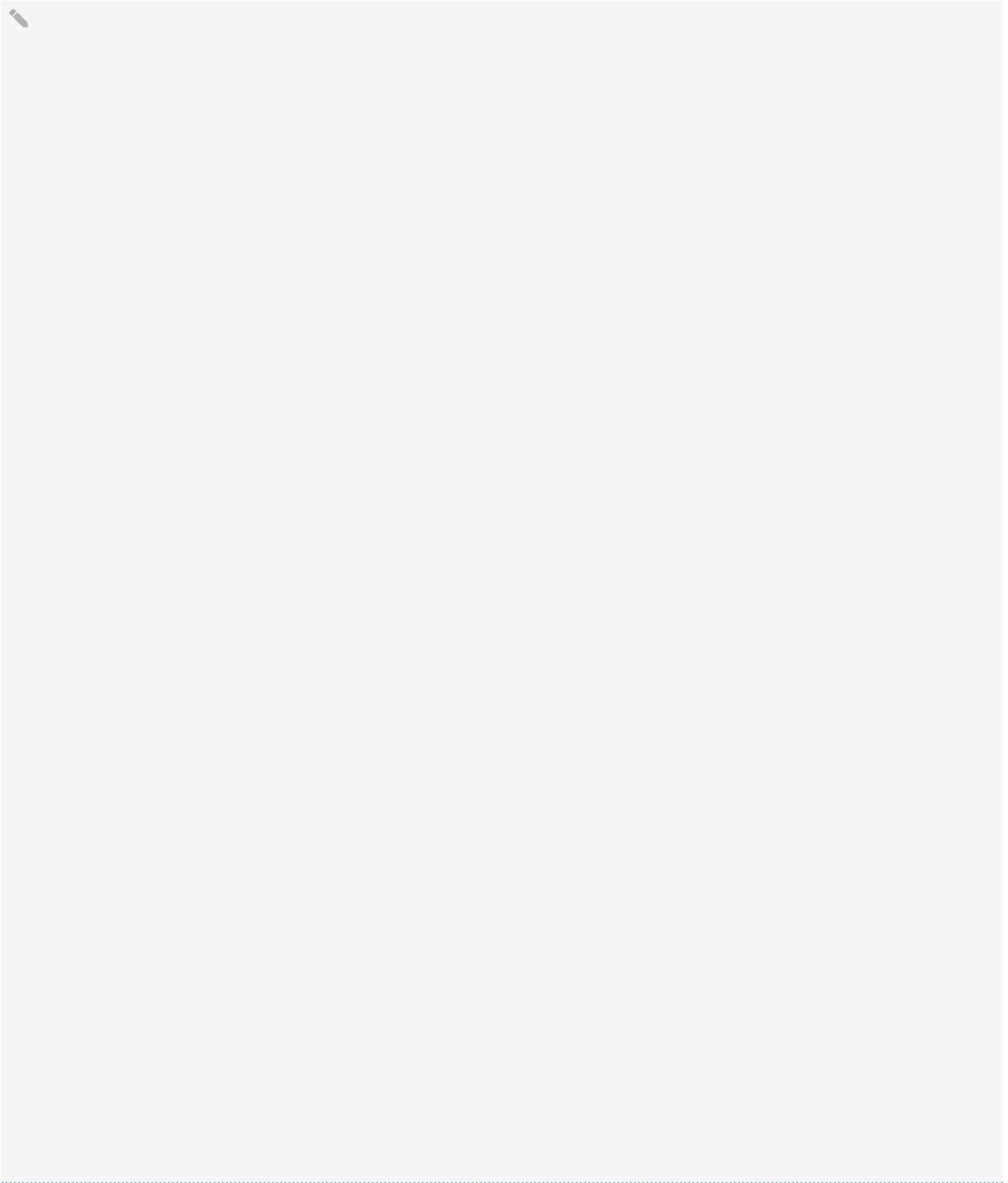
Das Jahr 1920: Nach einem warmen Frühling und einer guten Witterung während der Blüte im Juni folgte ein warmer und trockener Sommer.

Mit über 180 Sonnenstunden kann man den Oktober 1920 als Sonnenmonat bezeichnen. Der Jahrgang bescherte sehr gute Qualitäten mit einem hohen Durchschnittsmostgewicht von 94° Oechsle und dabei eine stabile Säure.

Die Lese begann am 11. Oktober und wir ernteten sehr gute Weine mit einem Gesamtertrag von 28.200 Liter.



PLATZ FÜR WEITERE NOTIZEN



Bieten für den guten Zweck: Ersteigern Sie einen ganz besonderen Benefizwein und spenden Sie damit zugunsten des Hospiz Bergstraße!

Hospiz Bergstraße „Leben in Würde bis zuletzt“

„Es geht in einem Hospiz nicht darum, dem Leben Tage hinzuzufügen, sondern den letzten Tagen Leben hinzuzufügen“ Cicely Saunders, Pionierin

Diese Worte von Cicely Saunders, der Pionierin der modernen Hospizarbeit, beschreiben unsere Arbeit sehr genau. Wir wollen den Menschen in unserem Haus ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis am Ende ihrer Lebenszeit ermöglichen.

Das Hospiz Bergstraße ist eine gemeinnützige Organisation in Bensheim und wurde im August 2010 eröffnet. Wir bieten seitdem für 10 unheilbar kranke und sterbende Menschen einen Ort, an dem sie ihre letzten Tage verbringen können. In der Betreuung und Begleitung stehen die Wünsche und Bedürfnisse des sterbenden Menschen, sowie seiner Angehörigen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Betreuung umfasst zum einen die palliativpflegerische und -medizinische Behandlung und zum anderen die umfassende menschliche Zuwendung. Der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der sterbenden Menschen wird dabei eine wesentliche Rolle eingeräumt. So kann eine hohe (und teilweise verbesserte) Lebensqualität in dieser letzten Lebensphase erreicht werden. Neben einer kompetenten Schmerz- und Symptombehandlung ist es uns besonders wichtig, in einem ganz persönlichen Umfeld auf die Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen einzugehen.

Im Hospiz Bergstraße sehen wir die kranken Menschen nicht als Patienten, sondern als Gäste. Wir wissen, dass sie nur eine bestimmte Zeit bei uns sein werden. Sie sind uns jedoch von Herzen willkommen und wir möchten, dass sie, und auch Ihre Angehörigen, sich bei uns wohl und gut versorgt wissen. Im Zentrum unserer Arbeit steht der Gast mit seinem gesamten physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Belangen.

Das Hospiz Bergstraße versteht sich als weltanschaulich unabhängig. Da wir die Wert- und Glaubensvorstellungen sowie Lebensstile unserer Gäste respektieren, ermöglichen wir jedoch selbstverständlich jedem Gast die Ausübung seiner Religion und bieten seelsorgerische-spirituelle Hilfe an. Daneben haben die Mitarbeitenden im Haus jederzeit ein offenes Ohr für die Gäste und deren Angehörigen. Musik- und gestalttherapeutische Angebote unterstützen bei der Bewältigung der Situation.

Eine würdevolle Betreuung ist nur mit qualifizierten Pflegekräften, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Sterbe- und Trauerbegleitern, Therapeuten und Ärzten gemeinsam möglich. Wir verstehen uns als Team, das sich gemeinsam um das Wohl der Gäste kümmert. Wichtiger Bestandteil unserer Betreuung ist dabei die

Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch die Beratung und Betreuung von Angehörigen und Freunden in der Zeit der Trauer mit einschließt.

Für einen Gast ist der Aufenthalt in unserem Haus kostenfrei. Die Kosten werden weitestgehend von den Krankenkassen übernommen, Aufgrund einer gesetzlichen Regelung müssen Hospize jedoch mindestes 5 % der Kosten selbst aufbringen.

Wir legen einen sehr hohen Wert auf die bestmögliche Pflege unserer Gäste. Daher haben wir neben den von den Kranken- und Pflegekassen zum Teil finanzierten Planstellen Betreuungsangebote für Musik- und Kunsttherapeuten, sowie in der Pflege, die ausschließlich über Spenden finanziert werden. Daher liegt der reale Spendenanteil allerdings deutlich höher.

Unser Wunsch ist es, diesen Spendenanteil Jahr für Jahr zu erreichen, um so weiterhin einen hohen Pflegestandard und damit eine optimale Betreuung unserer Gäste gewährleisten zu können. Jeder hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter, sowie jede Zuwendung oder Spende ist wichtig für die Umsetzung unserer Philosophie.

Wir freuen uns über jeden Beitrag von Ihnen!



Hospiz Bergstraße

Kalkgasse 13
64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0

E-Mail: post@hospiz-bergstrasse.de

Website: www.hospiz-bergstrasse.de

Spendenkonto

Sparkasse Bensheim
IBAN: DE39 5095 0068 0003 0730 79
BIC: HEIADEF1BEN

WEINVERSTEIGERUNGSVERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

§ 1 ANGEBOT

Das Angebot der Steigweine versteht sich pro Flasche in der angegebenen Flaschengröße einschließlich Verpackung ab Keller und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Frachtkosten werden zu Selbstkosten berechnet.

§ 2 BEZAHLUNG

Der Kaufpreis ist grundsätzlich mit dem Zuschlag fällig. Die Bezahlung des Kaufpreises hat innerhalb sechs Wochen rein netto Kasse zu erfolgen. Die Zahlung ist vom Ansteigerer (Käufer) an den rechnungsstellenden Kommissionär und von diesem an das rechnungsstellende Weingut (Verkäufer) zu leisten. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 3 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnet sowie Ersatz des sonstigen nachweisbaren Verzugschadens geltend gemacht.

§ 3 EIGENTUMSÜBERGANG, EIGENTUMSVORBEHALT

Das Eigentum an dem verkauften Wein geht auf den Käufer über, sobald die Zahlungsverpflichtung von Käufer und Kommissionär gegenüber dem Verkäufer vollständig erfüllt ist. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Verkäufer den Wein verwahrt, wobei er für diejenige Sorgfalt einzustehen hat, die er in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt (§ 690 BGB). Soweit die Zahlung durch den Kommissionär erfolgt, geht das Eigentum auf ihn über. Wird der Wein vom Kommissionär bezahlt und vom Verkäufer unmittelbar dem Käufer übergeben, so erwirbt letzterer als Beauftragter des Kommissionärs für diesen das Eigentumsrecht an dem Wein, den der Käufer bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises für den Kommissionär lediglich aufbewahrt und lagert. Der Verkäufer behält sich bis zur gänzlichen Erfüllung der Zahlungsverpflichtung des Käufers das Eigentum an dem verkauften Wein einschließlich der Umschließungsmittel vor. Bei laufender Rechnung gilt der Eigentumsvorbehalt als Sicherung für die Saldoforderung. Wird ein Wein vor vollständiger Bezahlung herausgegeben, so gilt zusätzlich der verlängerte Eigentumsvorbehalt als vereinbart.

§ 4 GEFAHRENÜBERGANG, HAFTUNG

Vom Verkaufsabschluss an lagert der Wein auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Auftraggeber haftet mit dem beauftragten Weinkommissionär gesamtverbindlich, es sei denn, dass der Kommissionär seinen Auftraggeber innerhalb von 15 Tagen benennt.

§ 5 BEZUG

Die ersteigerten Weine sind innerhalb sechs Wochen nach Kaufabschluss zu beziehen. Längere Lagerfristen bedürfen der jeweiligen schriftlichen Vereinbarung. Die Aushändigung bzw. der Versand der Weine vom Weingut an den Käufer bzw. den beauftragten Kommissionär erfolgt grundsätzlich nur nach vollständiger Bezahlung der Rechnung in bar, per Scheck bzw. Gutschrifteingang auf dem Konto des Weingutes. Schecks werden nur erfüllungshalber entgegengenommen. Kommt der Käufer seinen Abnahmeverpflich-

tungen nicht nach, so ist der Verkäufer berechtigt, nach Inverzugsetzung des Käufers mit einer Frist von zehn Werktagen durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurückzutreten und über den Wein anderweitig zu verfügen, wobei der Käufer dem Verkäufer für den durch die Nichterfüllung des Vertrages entstehenden Schaden einschließlich eventueller Mindererlöse bei Weiterverkauf haftet. Gutschrifterteilung nach Ablauf der Verzugsfrist kann die schriftliche Erklärung des Rücktritts vom Vertrag ersetzen.

§ 6 AUSGEBOT, ZUSCHLAG, PROVISION

Das Ausgebot gilt für die in der Versteigerungsliste nach fortlaufenden Nummern angegebenen Mengen (= ein Los), wobei der Preis per Flasche, nicht per Los, ausgerufen wird. Das Ausgebot erfolgt zum Taxpreis. Der Zuschlag erfolgt nur an anerkannte Weinkommissionäre, die einen Anspruch auf Provision in Höhe der jeweils gültigen gebietlichen Vereinbarungen haben. Mit dem Zuschlag kommt ein Kauf gemäß § 494 BGB zustande. Gleichzeitig geht die Gefahr auf den Steigerer über. Bei über den Taxpreis hinausgehenden Geboten hat der Ansteigerer, ungeachtet möglicher Teilungen mit anderen Bietern, das volle Los abzunehmen. Eventuelle Beteiligungen sind von dem Ansteigerer auf dem Steigschein mit Angabe der genauen Menge und der Namen der übrigen Beteiligten zu vermerken. Für eine Teilung gilt in Abhängigkeit von der Losgröße folgende Mindestabnahmemenge:

Losgröße:	Mindestabnahmemenge:
1 – 24 Flaschen	frei
25 – 60 Flaschen	6 Flaschen
61 und mehr Flaschen	12 Flaschen

Entstehen bei Zuschlag Zweifel über das Letztgebot, so kann erneut ausgebaut werden. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Versteigerer. Jeder Steigerer bleibt an sein Gebot bis zum Zuschlag gebunden. Über die ersteigerten Weine werden Steigscheine ausgestellt, die als Kaufbestätigung gelten. Für jedes Los wird nur ein Steigschein in doppelter Ausführung angefertigt, der sowohl vom Versteigerer als auch vom Ansteigerer unterschrieben wird. Je ein Exemplar des Steigscheines bekommt der Kommissionär und der Versteigerer.

§ 7 GERICHTSSTAND UND ERFÜLLUNGORT

Als Gerichtsstand und Erfüllungsort gelten der jeweilige für den Sitz des Verkäufers maßgebende Gerichtsstand und Erfüllungsort. Für Streitigkeiten aus einem Vertrag zwischen Kommissionär und Käufer ist der für den Sitz des Kommissionärs geltende Gerichtsstand und Erfüllungsort maßgebend.

GESCHÄFTSSTELLE

VDP.Rheingau e.V.

Mühlberg 5

D-65399 Kiedrich

Telefon: 0 6123 67 68 12

Telefax: 0 6123 67 68 13

E-Mail: info@vdp-rheingau.de

Internet: www.vdp-rheingau.de

Vorsitzender: Wilhelm Weil

Stellvertreter: Johannes Eser, Mark Barth

Geschäftsführer: Mathias Ganswohl

Design | Layout | Satz:

Steildesign

E-Mail: steildesign@mail.de

Internet: www.steildesign.de



VDP. DIE PRÄDIKATSWEINGÜTER
RHEINGAU